

## **IA4NEU2 “Sky is not the Limit” - Für eine gemeinsame europäische Weltraumpolitik**

Gremium: BAG Programmatik  
Beschlussdatum: 07.08.2022

### **Antragstext**

1 Schon seit Urzeiten ist der Nachthimmel von besonderer Bedeutung für die  
2 Menschheit. Während er früher vor allem zur Orientierung und Zeitmessung genutzt  
3 wurde, weshalb weltweit Sternenkongstellationen auch eine hohe mythische  
4 Bedeutung haben, ist die Nutzung des Weltalls heute aus dem Alltag nicht mehr  
5 wegzudenken. Neben praktischen Anwendungen wie GPS oder Satelliteninternet  
6 ermöglicht der Kosmos physikalische Grundlagenforschung beispielsweise durch die  
7 Beobachtung ferner Sterne und Galaxien. In den kommenden Jahren wird die Nutzung  
8 des Raums jenseits unserer Atmosphäre weiter zunehmen, insbesondere durch  
9 Produktionsprozesse in der Schwerelosigkeit, die weitere Vernetzung der Erde und  
10 auch die Renaissance der bemannten Raumfahrt.

11 Die Weltraumpolitik baute in den vergangenen Jahrzehnten auf eine enge  
12 internationale Kooperation, die jedoch jetzt zunehmend schwindet. Wir sehen  
13 daher die Notwendigkeit, die Autonomie der EU im Rahmen der Weltraumpolitik zu  
14 sichern. Der zunehmenden Militarisierung des Weltraums, insbesondere des  
15 erdnahen Orbits, muss Rechnung getragen werden. Dafür muss sich Europa für die  
16 konsequente Durchsetzung von Verboten für die Stationierung von (nuklearen)  
17 Waffensystemen im Orbit einsetzen. Die Unverletzbarkeit überlebenswichtiger  
18 dual-use Systeme zur Kommunikation und Navigation muss gewährleistet sein. Noch  
19 lässt sich eine neuerliche Rüstungsspirale im Weltraum durch multilaterale  
20 Regelwerke beschränken. Dafür ist es nötig, dass Europa nicht nur reaktiv  
21 handelt, sondern mit Führungsanspruch vorangeht.

22 Auch wenn angesichts neuer Herausforderungen eine stärkere europäische Politik  
23 gefordert wird, bleibt internationale Kooperation von entscheidender Bedeutung  
24 für die Weltraumpolitik. Viele Herausforderungen wie Fragen der Flugbahnen, der  
25 Versorgung, der Ressourcenverteilung oder der Entfernung von Weltraumschrott  
26 können nicht von einzelnen Staaten alleine gelöst werden. Die Europäische Union  
27 sollte sich deswegen weiterhin entschieden für eine tiefere Kooperation im  
28 Weltraum einsetzen und auch Vorschläge für einen internationalen Ordnungsrahmen  
29 geben. Dazu gehört insbesondere ein neues umfassendes Weltraumübereinkommen  
30 sowie die Gründung einer internationalen Organisation, die praktische Fragen des  
31

Weltraumrechts regeln und durchsetzen kann.

32 Denn anders als der Luftraum ist der Weltraum kaum reguliert. Jede Nation und  
33 jedes private Unternehmen kann, sofern die entsprechenden finanziellen Mittel  
34 zur Verfügung stehen, Satelliten, Raumsonden oder anderweitige Objekte in die  
35 Erdumlaufbahn bringen. Es braucht daher einen effektiven Regulierungsrahmen. Wir  
36 fordern insbesondere eine gemeinsame europäische Weltraumpolitik und ein  
37 europäisches Weltraumgesetz.

38 Eine gemeinsame EU-Weltraumpolitik erfordert zunächst eine Koordination der  
39 bestehenden nationalen Strategien und Politiken sowie die Stärkung der ESA. Dann  
40 müssen die finanziellen Mittel, die heutzutage in den Mitgliedstaaten unabhängig  
41 und unkoordiniert ausgegeben werden, endlich aufeinander abgestimmt und  
42 gebündelt werden. In den letzten Jahren hat sich durch private Akteure gezeigt,  
43 dass die staatliche Weltraumindustrie deutlich hinter den technischen  
44 Möglichkeiten zurückliegt. Hier müssen europäische Hidden Champions stärker in  
45 die Projekte der ESA eingebunden und auch Start-ups gefördert werden, um  
46 privatwirtschaftliche Alternativen zu schaffen. Noch verfügt Europa über  
47 umfangreiches Know-How und technische Fertigkeiten.

48 Ein europäisches Weltraumgesetz muss sich dabei der folgenden Herausforderungen  
49 annehmen:

- 50 • Anerkennung der Weltraumressourcen als Allgemeingut der Menschheit
- 51 • Gerechte Verteilung der Weltraumressourcen
- 52 • stabile Rahmenbedingungen für private Unternehmen
- 53 • Ermöglichung und Förderung nachhaltiger Investitionen
- 54 • Vermeidung von Weltraumschrott, Verpflichtung zur Müllentsorgung und zur  
55 Haftung
- 56 • Regelung von Import aus und Export in den Weltraum
- 57 • Schutz der Umwelt des Weltraums unter anderem vor Kontaminierung

## **Begründung**

Begründung erfolgt mündlich